Zweck: Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Nordhausen über Ilfeld, Benneckenstein nach Wernigerode mit einer Abzweigung von Drei Annen-Hohne nach dem Brocken. Bahnlänge 79 km; Spurweite 1 m. Die Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin war Betriebspächterin auf 10 Jahre bis 31./3. 1909 gegen 40% der Brutto-Einnahme und event. Div.-Ergänzung der Aktien A auf 4½% (siehe unten). Ab 1./4. 1909 übernahm die Ges. den Betrieb selbst. Die Ges. ist bei der Verbindungsbahn von Stiege nach Eisfelder Thalmühle der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn mit M. 100 000 in Aktien beteiligt. Die G.-V. v. 22./9. 1906 beschloss Weiterführung der Bahn von Wernigerode nach Blankenburg, doch wurde die Genehm. hierzu seitens der Braunschweig. Regierung versagt. Betriebseinnahmen 1899/1900—1908/09: M. 574 282, 525 701, 550 206, 523 619, 606 824, 677 853, 691 311, 742 837, 758 773, 822 326.

Kapital: M. 5 500 000, u. zwar M. 3 500 000 in 3500 St.-Aktien A (Nr. 1—3500) u. M. 2 000 000 in 2000 St.-Aktien B à M. 1000. Die Aktien A geniessen Vorzugsrecht (aber ohne Nachforderungsrecht) auf 4½% Div. (garantiert vom Tage der Betriebseröffnung auf 10 Jahre, also bis 31./3. 1909, seitens der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin) und auf Vorauszahl. ihres vollen Nennbetrages im Falle einer etwaigen Auflösung der Ges.; die St.-Aktien B sind mit einer 3½%igen Div.-Garantie von den beiden Städten Nordhausen und Wernigerode auf die Dauer der ersten 20 Betriebsj., beginnend mit dem 1./1. 1897, ausgestattet. (Für die Zeit v. 1./1. 1897 bis 31./3. 1908 mit je M. 70 000 pro Jahr seitens genannter Städte gezahlt.) Die Betriebspächterin zahlte an Div.-Zuschuss 1899/1900—1908/1909: M. 26 269, 89 265, 109 628, 134 864, 118 905, 77 327, 81 660, 56 988, 49 654, 60 589.

Prior.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. lt. Genehm. v. 10./6. 1905, 500 Stücke Nr. 1 bis 500 à M. 2000, 1000 Nr. 1—1000 à M. 1000, 2000 Nr. 1—2000 à M. 500, auf Inh. lautend. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. mit 1% u. ersp. Zs. ab 1907 bis spät. 1949 durch Ausl. im Juli, Aug. oder Sept. oder durch Ankauf von Oblig. (zuerst 1907 auf 1./4. 1908); ab 1./10. 1910 verstärkte oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hyp. auf die Bahneinheit. Die Anleihe wurde aufgenommen zu Rückzahl. von Bahnpfandschulden, zur Erweiterung u. Verbesserung der Anlagen u. zur Vermehrung des rollenden Betriebsmaterials. In Umlauf Ende März 1909 M. 2 970 000. Coup.-Verj. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlass.; Breslau: Bresl. Disconto-Bank; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew. Kurs in Berlin Ende 1905—1909: 100.25, 99, 97.20, —, 97.50%. Zugel. sämtl. M. 3 000 000, davon aufgelegt M. 2 500 000 am 26./9. 1905 zu 100.50%.

Die G.-V. v. 24./9. 1909 beschloss neuerdings die Ausgabe von Schuldverschreib. in Höhe von M. 1 000 000, aus deren Erlös vorweg der für Anlagezwecke bis dahin aufgenommene Bankkredit (ca. M. 150 000) zu tilgen ist. Der Erlös ist im übrigen zur Beschaffung weiterer Bau- u. Betriebseinricht. zu verwenden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem sich nach Abzug aller Unk. und auf dem Unternehmen ruhenden Lasten, sowie nach Zurückstellung der gesetz- und statutenmässigen Beträge zum Ern.-F., zum Bilanz-R.-F. (5%), zum Spez.-R.-F. (bis M. 75 000) ergebenden Gewinn bis 4½% Div. an die Aktien-Serie A, sodann event. bis 3½% an Serie B u. ein event. Rest an Serie A u. B zu gleichen Teilen, soweit er nicht bezügl. der B-Aktien zur Deckung der Garantiezuschüsse zu verwenden ist.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Kassa 33 879, Bau u. Ausrüstung 7 491 790, Grunderwerbskto 871 644, Effekten 68 795, do. separato 19 918, Grunderwerbs-Kasse 7566, Debit. u. Bankguth. 114 606, Ern.-F.-Anlage 409 953, do. d. Spez.-R.-F. 39 630, do. d. Bilanz-R.-F. 29 198, Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. (Garantie-Kto) 60 504, Beteil. b. Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn 100 000, Zuschuss zum Ern.-F. do. 238, Bank f. Handel u. Ind. Coup.-Einlös.-Kto 38 750, Städte Garantie-Kto 70 000, Kaut. 155 600, Vorschuss-Kto 576. — Passiva: A-K. 5 500 000, Schuldverschreib. 2 970 000, do. Zs.-Kto 38 750, do. Tilg.-Vorschuss 31 200, do. Tilg.-Kto 300 000, Ern.-F. 423 472, Spez.-R.-F. 48 062, Bilanz-R.-F. 29 198, Kaut. 155 600, Kto f. besond. Ausgaben 119, Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. (Bahnbetriebs-Kto) 4953, Zs. u. Pächte aus Grunderwerb 48 235, unerhob. Div. 5560, Gewinn 96 996, Zuschuss zur Div. auf A-Aktien 60 504, do. auf B-Aktien 70 000. Sa. M. 9 512 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Schuldverschreib.-Zs. 118 800, Verwalt.-Unk. 13 892, z. Ern.-F. 66 478, z. Spez.-R.-F. 8432, z. Tilg.-Kto 31 200, Gewinn 96 995. — Kredit: 40% der Betriebseinnahmen 1908/09 328 930, Zs. 6629, Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges. 238. Sa. M. 335 799.

Kurs der St.-Aktien A Ende 1904—1909: 80, 92.10, 92.50, 86, 84.25, 82%. Dieselben wurden 7./3. 1904 zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen. Erster Kurs am 21./3. 1904: 66%.

Dividenden 1897/98—1908/09: St.-Aktien A: 0, 4½% (60 Pf. p. r. t.), 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%; St.-Aktien B: 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 4½, 3½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K). (Wegen Div.-Garantien siehe Kapital.)

Direktion: Oberbürgermeister Dr. Karl Contag, Reg.- u. Baurat a. D. Anton Sobeczko, Stadtrat a. D. Moritz Schulze, Reg.-Baumeister a. D. Uflacker, Nordhausen.

Aufsichtsrat: Vors. Fürstl. Stolberg. Kammerpräs. a. D. Rud. Grisebach, Charlottenburg; Stellv. I. Bürgermeister Th. Ebeling, Dr. Alb. Forcke, Fürstl. Stollberg. Kammerpräs. Lehmann, Wernigerode; Stadtrat Jul. Bach, Rentner Franz Willecke, Kaufmann Wiese, Stadtrat Herm. Schmidt, Stadtrat R. Lieberkühn, Nordhausen; Wirkl. Geh. Ober-Reg.-